ID: 22228

DE

SPALTZANGE LANCMAN
typ: SX-23/730

V: 1.0



BETRIEBSANLEITUNG UND GARANTIE

LANCMAN® by GOMARK

GOMARK d.o.o.
Čeplje 56,
SI-3305 Vransko, Slowenien
http://www.LANCMAN.si

Bedienungsanleitung ist geistiges Eigentum des Betriebs GOMARK d. o. o.
Jede Reproduktion und Umschreibung der Anleitung ohne Wissen von dem Besitzer ist deswegen eine Straftat!

Ausgabe JULI 2026, Konformitäts-Erklarung enthalten

ACHTUNG!
DIE MASCHINE DARF
NUR VON PERSONEN, DIE MIT
DER BETRIEBSANLEITUNG UND
DEN SICHERHEITSHINWEISEN VERTRAUT SIND!

FALLS SIE DAS PRODUKT
AN DRITTE PERSON WEITERGEBEN WERDEN, LEGEN SIE AUCH DIE ANLEITUNG
ZU SICHEREM GEBRAUCH, WARTUNG UND
VORNAHME DER PRÜFUNGEN BEI!

INHALTSVERZEICHNIS:

GARANTIEBEDINGUNGEN ... 4
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG ... 5
1. EIN WORT DEM KÄUFER – BENUTZER ... 6
2. ZWECKGEBRAUCH ... 6
3. SERVISSLEISTUNGEN UND BESTELLUNG DER ERSATZTEILE ... 6
4. TECHNISCHE DATEN UND MASCHINENBESCHREIBUNG ... 7
4.1 TECHNISCHE DATEN LANCMAN SX23/730 ... 7
4.4 MASCHINENBESCHREIBUNGEN ... 8
5. MARKIERUNG UND IDENTIFIZIERUNG ... 9
5.1 Typenschild ... 9
5.2 Sicherheitspiktogramme an der Spaltzangen ... 9
6. ARBEITSVORBEREITUNG DER SPALTZANGE ... 10
7. SICHERHEIT ... 11
8. ARBEITEN MIT HOLZSPALTER ... 12
8.1 Aufstellungen der Spaltmaschine ... 12
8.2 Antriebe durch Schlepper über Gelenkwelle ... 12
8.5 Ein-/Ausschaltsystem ... 13
8.6 Aufstellungen der Spaltmaschine in Arbeitsstellung ... 13
8.7 Spalten ... 14
8.8 Spaltkeil-Stillstände ... 14
10. TRANSPORT UND LAGERUNG DER MASCHINE ... 15
10.1 Transport der Spaltzange ... *15*
10.2 Aufhebung des Spaltzangen ... *15*
10.3 Lagerung von Spaltzangen ... *16*
11. WARTUNG UND KONTROLLE ... 17
11.1 Allgemeine Sicherheitshinweise ... *17*
11.2 Kontrollen der Spaltmaschine ... *17*
11.3 Hydrauliksystem ... *17*
11.4 Werkzeugführungen ... *17*
11.5 Wartung der Spaltmaschine ... *17*
11.6 Wartung des Ölfilters ... ***Napaka! Zaznamek ni definiran.***
Napaka! Zaznamek ni definiran.
11.7 Schmierungen des Holzspalter ... *17*
11.8 Gleit- Führungsflächen des Holzspalter ... *17*
12. STÖRUNGBESEITIGUNG ... 18
13. VERSCHLEISSTEILE DES HOLZSPALTERS ... 18
14. HYDRAULISCHE UND ELEKTRISCHE SCHEMA ... 19
14.1 Hydraulische Schaltschema ... *19*
14.2 Elektroantrieb 400V/7.5 kW ... ***Napaka! Zaznamek ni definiran.***
15. HYDRAULISCHE LEITUNGEN BEIM HOLZSPALTER ... Napaka! Zaznamek ni definiran.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Garantie gilt für die Maschine und deren Komponenten – vorausgesetzt ist die richtige Benutzung der Maschine (wie in Betriebsanleitung beschrieben).

Garantiezeit:
- **Bei privatem Gebrauch: 12 Monate,**
- **Bei gewerblichem Gebrauch: 6 Monate (12 Monate Gewährleistung).**

Die Garantie erstreckt sich auf Ersatz defekter Teile und damit verbundener Arbeit, die Transport- oder Anfahrtskosten sind von der Garantie ausgeschlossen. Bei Geltendmachung eines Garantieanspruchs sind der richtig ausgefüllte Garantieschein und die Rechnung beizufügen.

Diese Garantie wird ausgeschlossen für den Fall:
- dass die Gebrauchsanweisungen nicht beachtet wurden,
- dass die Maschine bereits von einer unbefugten Person repariert wurde,
- dass keine Originalersatzteile eingebaut wurden,
- Konstruktionsänderungen oder Umbauten jeder Art, die vom Hersteller nicht genehmigt sind
- dass regelmäßige Wartungen gem. Betriebsanleitung (Ölwechsel, Verschraubungen nachkontrollieren etc.) nicht ausgeführt wurden
- dass es Beschädigungen durch mechanische Schläge o.ä. gibt, verursacht durch den Käufer oder Dritten.

Ausdrücklich von der Garantie ausgeschlossen sind die in der Betriebsanleitung angeführten Verschleißteile.
Die Garantie verfällt im Fall der Nichtbeachtung der Betriebsanleitung, die ein integraler Teil der Maschine sind.
Garantiereparaturen darf nur diejenige autorisierte Service-Station durchführen, die Ihr Verkäufer oder Händler, bei dem Sie die Maschine gekauft haben, angegeben hat.

Der Hersteller oder Verkäufer der Ware haftet auf keinen Fall für direkte oder indirekte, spezielle oder durch eventuelle Schäden verursachte Gewinnverluste.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE

***EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG Nr.* 01/SX**

Hiermit erklären wir, GOMARK d.o.o., Čeplje 56, 3305 VRANSKO, daß die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konstruktion und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen Bestimmungen nachstehender EG-Richtlinien entspricht. Bei einer Änderung an der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

SPALTZANGEN LANCMAN®

Typ: SX-23/730

Seriennummer: siehe Typenschild
Baujahr: siehe Typenschild

Die Maschine ist mit folgenden Vorschriften und spätere Veränderungen überstimmt:

EG-RICHTLINIEN	**ANGEWANDTE HARMONISIERTE EUROPÄISCHE NORMEN**
MD-MASCHINEN DIREKTIVE 2006/42/ES	EN ISO 12100-2010
	EN ISO 4413:2010

Die Verantwortung für Glaubwürdigkeit der Erklärung
Übernimmt ausschließlich der Hersteller:

Gomark d.o.o.
Čeplje 56, SI-3305 Vransko

Čeplje, am 04.05.2026

der Verantwortliche:
Matjaž GOSAK

GOMARK
trgovina in proizvodnja, d.o.o.
Čeplje 52, SI-3305 VRANSKO

1. EIN WORT DEM KÄUFER – BENUTZER

Geehrter Käufer

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf unserer Maschine erzeigt haben. Wir sind davon überzeugt, daß Sie mit dieser Maschine zufrieden sein werden. Vor der Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Anleitung zu sicherem Gebrauch, Wartung und Vornahme der Prüfungen sorgfältig durch. Dadurch werden Sie sich mit dem Zweck, Funktionsgerechtigkeit und Arbeitsumgebung der Maschine vertraut machen. Die Anleitung ist so aufgebaut, daß Sie mit allen wichtigen Tätigkeiten vor der ersten Inbetriebnahme, Wartung und Vornahme der regelmäßigen Prüfungen vertraut machen.

Sollten Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben, vergessen Sie bitte nicht, auch die Anleitung zu sicherem Gebrauch, Wartung und Vornahme der regelmäßigen Prüfungen beizulegen.

Beim Durchlesen dieser Anleitung seien Sie aufmerksam auf Kapitel und Absätze, die mit folgendem Zeichen gekennzeichnet sind.

Dieses Zeichen weist, neben dem Text in dieser Anleitung, auf die wichtige Passagen im bestimmten Kapitel hin.

Der Hersteller verfolgt eine Politik der stetigen Verbesserung. Jede teilweise oder ganze Reproduktion diese Anleitungen, Text und Bilder ist eine Straftat.

2. ZWECKGEBRAUCH

Die Spaltzange SX wurde ausschließlich zum Spalten von Holz entwickelt und konstruiert. Sie ist nicht für Rodungs- oder Ausreißarbeiten bestimmt.
Unter Berücksichtigung der technischen Grenzwerte der jeweiligen Maschinengröße (siehe Kapitel ...) werden folgende Einsatzbereiche empfohlen:

- Spalten von Holzstämmen
- Je nach Anbau am Trägerfahrzeug Einsatz als Manipulationsgreifer für Holz

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch, dass diese Dokumentation sowie insbesondere die Sicherheitshinweise vollständig gelesen, verstanden und beachtet werden.

Jeglicher Gebrauch außer des beschriebenen zählt als Widmung widrig. In solchen Fällen kann der Hersteller die Sicherheit und die Lauffähigkeit der Maschine nicht gewährleisten.

Verwenden Sie nur originale Ersatzteile der BRENNHOLZSPLATMASCHINE und machen keine Veränderungen – in solchen Fällen zählt es nicht für Zweckgebrauch und kann der Hersteller die Sicherheit und die Lauffähigkeit der Maschine nicht gewährleisten.

Die Maschine kann nur von Personen, die mit Betriebsanleitung bekannt sind und volljährig sind (mindestens 18. Jahren), bedient und repariert werden.

3. SERVISSLEISTUNGEN UND BESTELLUNG DER ERSATZTEILE

Serviceleistungen und Störungsbeseitigung während Garantie werden durchgeführt von Ihrem Fachhändler.

Beim Bestellen der Ersatzteile immer angeben:

- Maschinenbezeichnung,
- Typenbezeichnung der Maschine,
- Seriennummer der Maschine,
- Baujahr.

Alle notwendigen Angaben, die für Bestellung der Ersatzteile nötige sind, finden Sie auf dem Typenschild bzw. am Daueretikett an der Maschine.

4. TECHNISCHE DATEN UND MASCHINENBESCHREIBUNG

4.1 TECHNISCHE DATEN LANCMAN SX23/730

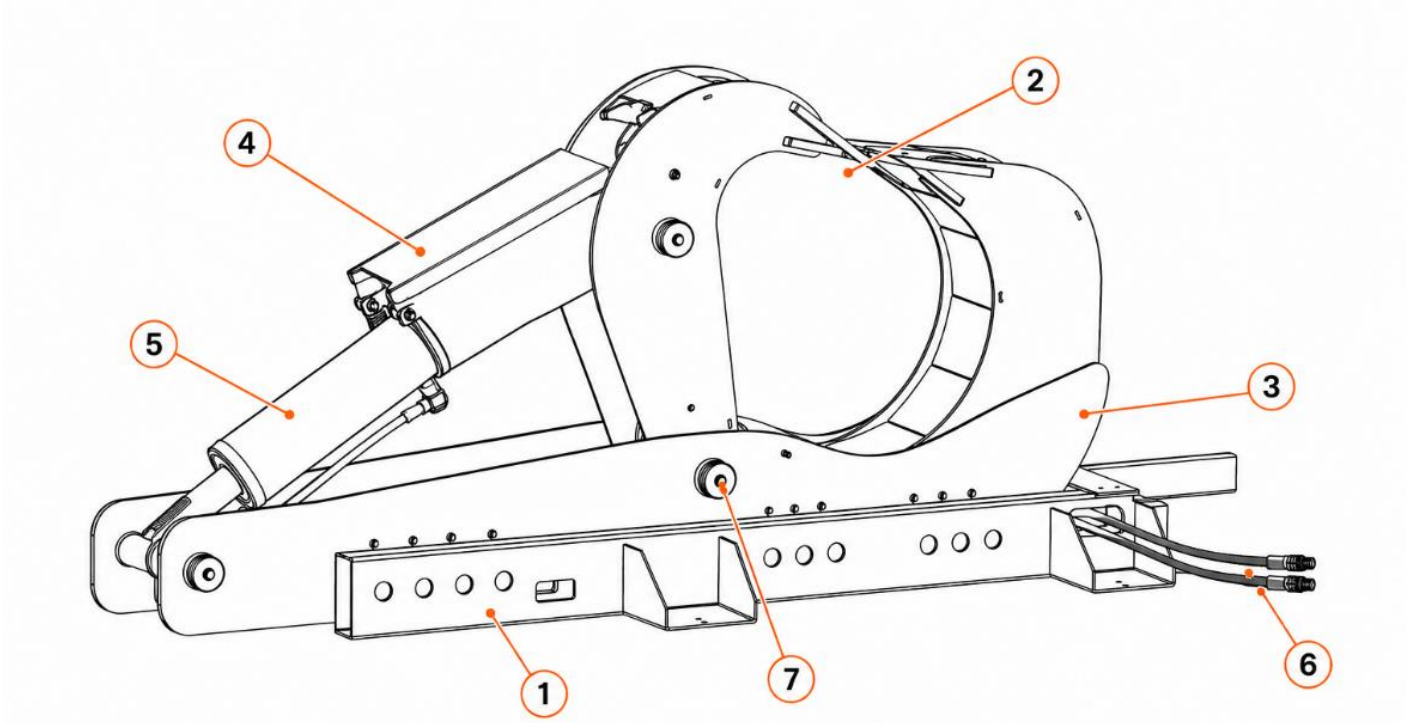
MODEL	SX23/730	SX23/730 M	
SPALTKRAFT	220 kN	220 kN	
ZANGEN ÖFFNUNG	730 mm	730 mm	
GROSSE (B×H×L) cm Transportposition			
GROSSE (B×H×L) cm Arbeitsposition			
GEWICHT	480 kg	480 kg	
EMPF. LIETERLESITUNG	25-60 Ltr./min	25-60 Ltr./min	
EMPF.BETRIBESDRUCK	180-240 bar	180-240 bar	
MAX. DRUCK	250 bar	250 bar	
MULTISPEED	NEIN	JA	
HOLZ-LÄNGE			
MAX. HOLZ-BREITE	730 cm		
MIN. HOLZ-BREITE	20 cm		
EMPF. HIDRAULIK ÖL	HVLP 32, DIN 51524, HVLP 46, DIN51524		
VIBRATIONEN	OHNE		
GERÄUSCH	--		

*Genaue Daten können in Praxis abweichen bis +/-3%.

4.4 MASCHINENBESCHREIBUNGEN

Die Spaltzange dient zum effizienten Spalten und Manipulieren von Holzstämmen. Die erforderliche Antriebskraft wird über die Hydraulikanlage des Trägerfahrzeugs bereitgestellt und über Hydraulikschläuche zum Hydraulikzylinder der Spaltzange übertragen.
Der Hydraulikzylinder erzeugt die notwendige Schließ- und Spaltkraft und bewegt den beweglichen Spaltarm gegen den festen Spaltarm. Der zwischen den Spaltarmen aufgenommene Holzstamm wird dabei durch die entstehende Druckkraft kontrolliert gespalten.
Gleichzeitig ermöglicht die Konstruktion der Spaltzange das sichere Greifen, Halten und Manipulieren von Holzstämmen während des Arbeitsvorgangs. Die Steuerung der Bewegungen erfolgt über die Hydrauliksteuerung des Trägerfahrzeugs.
Durch die robuste Bauweise und die hohe Spaltkraft eignet sich die Spaltzange sowohl für das Spalten von Holz als auch für dessen Aufnahme, Positionierung und Verladung.

1. SPALTZANGEN GRUND-FUSS
2. BEWEGLICHER-SPALT TEIL
3. FESTER SPALTARM MIT UNTEN TEIL
4. SCHUTZ FÜR HYDRAULIK ARM
5. HYDRAULIK ZYLINDER
6. HYDRAULIK SCHLAUCHE
7. BOLZEN MIT FETT NIPPELN



5. MARKIERUNG UND IDENTIFIZIERUNG

5.1 Typenschild

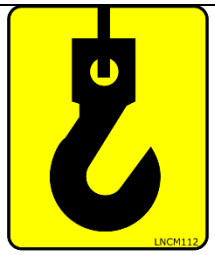


Typenschilddaten:
- Maschinenbeschreibung,
- Typ,
- Kraft,
- max. Druck,
- Gewicht,
- Baujahr,
- Hersteller.

Abbildung: Identifikationsdaten der Maschine und Typenschildplatz
Typenschild ist obendrauf des Maschinengerüstes geplatzt, auf seitliche Bindeplatte, neben Ein-/Ausschaltung System.

5.2 Sicherheitspiktogramme an der Spaltzangen

PIKTOGRAMM MIT NUMMER		BEDEUTUNG	
LNCM850		1	**Sicherheitshinweise** Lesen Sie vor der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise. Die aktuelle Betriebsanleitung kann auch über den am Gerät angebrachten QR-Code aufgerufen werden.
		2	**Verletzungsgefahr durch bewegliche Teile** Greifen Sie während des Betriebes niemals in den Arbeitsbereich beweglicher Teile. Es besteht Quetsch-, Klemm- und Verletzungsgefahr.
		3	**Quetschgefahr** Greifen Sie niemals zwischen bewegliche Maschinenteile. Hände, Füße und andere Körperteile sind stets außerhalb des Quetsch- und Gefahrenbereiches zu halten.
		4	**RISK ZONE -Gefahrenbereich** Während des Betriebes dürfen sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten. Der Mindestabstand zum Gerät beträgt 25 m.
		5	**Vor Wartungsarbeiten** Vor allen Wartungs-, Reinigungs-, Reparatur- oder Einstellarbeiten: • Antrieb abschalten, • Motor des Trägerfahrzeugs abstellen, • Zündschlüssel abziehen, • Maschine gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern.
		6	**Regelmäßige Wartung** Für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb sind die vorgeschriebenen Wartungs- und Kontrollarbeiten gemäß Betriebsanleitung durchzuführen. Das empfohlene Wartungsintervall beträgt alle 8 Betriebsstunden.

LNCM112		**Anschlagpunkt zum Heben der Maschine** **Nur an den gekennzeichneten Hebepunkten anheben.**
LNCM167		**Schmierstellen gemäß Wartungsplan regelmäßig abschmieren.**

6. ARBEITSVORBEREITUNG DER SPALTZANGE

Bevor Spaltzangen verkauft wurde, war geprüft und auf max. Druck getestet, also ist bereit zum Gebrauch. Hydrauliksystem ist mit Öl gefüllt.

Vor erstem Gebrauch überprüfen Sie:

1) Ob Spaltzangen unbeschädigt ist (eventueller Transportschaden).
2) Kontrollieren Sie Hydraulikschlauche und Hydraulik-Zylinder ob eventuelle Transportschaden existieren.

Falls Sie Schädigungen an Maschine finden, rufen Sie sofort den Händler bzw. Kundendienst des Herstellers an.

Stellen Sie den Holzspalter auf ebene Arbeitsfläche; 3 Meter um der Maschine sollten ohne Hindernisse sein (leer sein), damit alle Manövers total sicher ausgeführt sein können.

Überzeugen Sie sich, daß der Raum genug hoch ist, daß der Spaltmesser ohne Hindernisse obere Position erreichen kann (sehe technische Daten »Höhe«).

7. SICHERHEIT

	Vor erster Gebrauch Betriebsanleitung für Spaltmaschine durchlesen!
	Bedienperson ist für den Arbeitsplatz der Maschine verantwortlich und muss versichern, daß keine andere Person in Nähe des Arbeitsplatzes ist und deswegen nicht zu eventuelle Verletzungen kommt.
	Die Maschine darf nur von Personen genutzt werden, die mit der Funktion und den Gefahren der Maschine sowie mit der Betriebsanleitung vertraut sind.
	Die Maschine nur bei standsicherer Aufstellung in Betrieb nimmt.
	Mindestalter der Bedienperson: 18 Jahre.
	Beim Spalten sind Schutzschuhe und enganliegende Kleidung zu tragen.
	Achten Sie darauf, daß ihr Arbeitsplatz ausreichend beleuchtet ist, da eine schlechte Beleuchtung die Verletzungsgefahr entscheidend erhöhen kann!
	Es darf immer nur eine Person an der Maschine arbeiten!
	Das Holz während des Spaltens nicht mit der Hand hält.
	Spalten Sie niemals schräg geschnittenes Holz! Greifen Sie nicht im Weg des Spaltmessers und nicht unter Spaltwerkzeug greifen.
	Den Arbeitsbereich von Spänen und Holzresten freihalten.
	Die Maschine nie unbeaufsichtigt laufen lassen.
	Vor dem Entfernen festgeklemmter Holzstücke den Antrieb (Elektrizität, Zapfwelle) des Holzspalter abstellen. Genauso den Antrieb von Service- und Wartung Leistungen abstellen.
	Maximal-Holzlänge 115 cm.
	Arbeiten Sie nie ohne Schutzvorrichtungen.
	Bei Umstellungsarbeiten muß der Antrieb der Maschine abgestellt werden.
	Vor Gebrauch immer sich überzeugen, daß die Maschine in technisch-richtigem Zustand ist. Nie eine Maschine, die beschädigte Teile hat oder Schrauben nicht genug befestigt sind, in Betrieb nehmen
	Vor Gebrauch aufgelockerte Schrauben befestigen und beschädigte Bestandteile ersetzen. Verwenden Sie nur von Hersteller vorgeschriebene Ersatzteile.
	Beim Transport und bei abgeschalteter Spaltmaschine soll das Spaltmesser immer in offene bzw. freie Stellung.
	Immer für geordneten Arbeitsplatz mit Spaltmaschine sorgen, die sicheren Arbeit unmöglich machen, muß man vor Gebrauch aus dem Weg räumen.
	Maschine ist an elektrischen Sicherheits-Standard angepasst. Jeder Eingriff, Veränderung oder Modernisierung zerstören fordernde Sicherheits-Standards und Garantie.
	Motor und elektrische Teile sind mit Note IP 54 geschützt.
	Ob Sie Verlängerungsstück benutzen, müssen Sie sicherstellen, daß: – rechtmäßig und kraftmäßig ist, – in guten Zustand ist, – Entsprechender Querschnitt des Drahtes für vorgeschriebenen Motorlauf hat.
	**ACHTUNG VOR STAMHEBER! VERSICHERN, DASS IN DIE NAEHE KEINE ANDERE LEUTE, KINDER, TIERE SIND!**
	Zu dünnes Kabel kann wellen der Strom-Spannung verursachen, was die Energieabschaltung und/oder Motor Überwärmung verursachen kann.
	**Sie müssen regelmäßig überprüfen, daß alle Schutzmittel richtig funktionieren.**
	Um Verletzungsrisiko zu vermeiden, bei der Arbeit mit dem Holzspalter immer beide Hände benutzen.
	Falls Elektrizität sich abschaltet, Spaltmesser automatisch stehen bleibt. Magnetschalter verhindert automatische Einschaltung, wenn Elektrizität zurückkommt. Wiedereinschaltung am Schalter ist nötig.

8. ARBEITEN MIT HOLZSPALTER

8.1 Aufstellungen der Spaltmaschine

Die Maschine auf einer ebenen, festen und freien Arbeitsfläche aufstellt.

Die Maschine nur bei standsicherer Aufstellung in Betrieb nimmt.
Die Maschine muß direkt auf den Boden gestellt werden. Es dürfen keine Holzbretter, Flacheisen etc. unterlegt werden.

8.2 Antriebe durch Schlepper über Gelenkwelle

1. Die Spaltmaschine an die Dreipunktaufhängung des Schleppers montieren.
2. Die Gelenkwelle ansteckt und mit der Sicherheitskette sichern.

Abbildung: Drehrichtung der Schlepperzapfwelle



Zapfwelle muß CE Markierung haben, entsprechende Schutz und eine Verschluss Kette. Lesen Sie die Anleitung für Zapfwelle aufmerksam durch und schalten sie genauso ein, wie der Hersteller der Zapfwelle beschrieben hat. Überprüfen Sie es, daß die Schutzvorrichtungen auf Zapfwelle und Plastikkappe (Schutz) auf Holzspalter mindestens 50 mm bedeckt sind.

3. Für Inbetriebnahme die Einschaltungshebel drücken.
4. Die Drehrichtung der Schlepperzapfwelle im Uhrzeigersinn.

Befestigen Sie die Hebel der Schlepperhydraulik, daß die Maschine fest gefestigt ist und nicht locker ist. Um sichere Stabilität zu versichern, muß mindestens 20% des Schleppers Gewicht zusammen mit der Maschine auf vordere Kardanachse des Schleppers. Überzeugen Sie sich, daß die Tragkapazität der Hinterräder entsprechende (es ist notwendig die technischen Daten der Schlepper Anleitung zu lesen).

Bevor Sie die Maschine am Schlepper anschließen, lesen Sie die Schlepper Anleitungen durch.

Wenn Ihr Schlepper mit Schlepper Hydraulikkupplung ausgestattet ist, müssen Sie unbedingt eine Gelenkwelle mit freilaufe verwenden.

5. Das Handgas des Schleppers auf Minimum stellt.
6. Die Schlepperzapfwelle langsam einkuppeln und die Maschine anlaufen lassen.
7. Die erforderliche Zapfwellendrehzahl mittels Handgases einstellt.

Wenn Gelenkwelle ausgekuppelt ist, muß Schlepper Zapfwelle ausgeschaltet sein.

Maximale Zapfwellendrehzahl: 430/540 U/min, laut Aufkleber an der Maschine.

Max. Zapfwellendrehzahl ist eine wichtige Angabe und darf auf keinem Fall nicht überschreitet werden, weil Öl Überwärmung verursachen kann, was weiter Pumpe-, Zylinder- und Hydraulikschlauchschaden verursachen kann.

8.5 Ein-/Ausschaltsystem



Position »R«
Wenn beide Hebel nach oben gedrückt werden, bewegt sich der Spaltkeil in die Arbeitsausgangsposition und die Hebel auf die Position »0«.

Position »0«
Die Hebel sind in der Grundstellung, der Spaltkeil bewegt sich nicht.

Position »AUTO«
Beide Hebel werden gleichzeitig nach unten gedrückt. Solange sich die Hebel in dieser Position befinden, bewegt sich der Spaltkeil nach unten. Die Geschwindigkeit des Spaltkeils reguliert sich automatisch entsprechend der Belastung des Keils.

8.6 Aufstellungen der Spaltmaschine in Arbeitsstellung

Die Spaltmaschine wird im abgesenkten Zylinder ausgeliefert. Vor Spaltbeginn muß der Zylinder in Ausgangstellung geführt.

⚠ Im Fall daß Außentemperaturen unter 0° C sind, lassen Sie die Spaltmaschine ca. 5 Minuten (nach Einstellung) im Leerlauf laufen, damit das Hydrauliksystem seine Betriebstemperatur erreicht. Erst jetzt können Sie mit dem Arbeit beginnen (die Hydraulikschläuche sind dann handwarm).

1. Zwischen die Stoßplatte und die Spaltkeil eine 15-20 cm große Unterlage (z.B. aus Holz) so aufstellen, dass sich die Endabschaltung nicht gegen den Abschaltungsbegrenzer anlehnt, weil damit die Einschaltung des Holzspalter verhindert wäre.

⚠ **Falls der Holzspalter nicht zusammengebaut werden kann, muss der Endabschaltungsbegrenzer entblockt werden!**

2. Die Einschalthebel gegen sich ziehen. Der Zylinder wird links bis zum Zylinderschutztisch geschoben.

⚠ **Achten Sie beim Fahren des Zylinders darauf, daß die Hydraulikschläuche während Zylinderbewegung nicht eingeklemmt werden**

3. Die zwei Sechskantschrauben des Zylinders festziehen.
Bemerkung: Die Sechskantschrauben sind dafür geeignet, daß wenn Sie die Spaltmaschine nicht mehr brauchen, müssen Sie den Zylinder nach unten fahren und damit für die Lagerung vorbereiten; Die sind am rechten Steuerhebel mit einer Flügelmutter befestigt.
4. Den Auswerftisch in die Betriebsposition bringen.
5. Die Hebel nach vorne schieben, damit der Keil in die Ausgangsposition gebracht wird.
6. Mit dem Spalten anfangen.

Hinweis: Falls ein zusätzlicher Auswerftisch für den Spalter benutzt wird, wird das Spalten einfacher, da die Holzscheite nicht auf den Boden fallen, sondern auf dem Tisch bleiben.

8.7 Spalten

Das Holzscheit auf den Hubwagen legt. Mit dem Hebel (Abb. unten) die Hydraulik in Gang setzen, damit sie das Holzscheit auf den Spalttisch hebt. Anschließend den Ladetisch mit dem Ventilhebel in die Ladeausgangsposition bringen.

⚠ Bei Beendigung der Arbeiten sollte beachtet werden, dass der Hebe/Greifarm gesenkt ist, da auch bei einer Nichtbetätigung die Hydraulikpumpe nachlassen kann.

Die Höhe der Spaltmesser (Abb. oben) mit Hilfe des Ventilhebels in eine solche Position bringen, dass sich die Kreuzmitte in der Höhe der Holzscheitmitte befindet.
Der Holzspalter ist serienmäßig mit einem vierteiligen Keil ausgerüstet, mit der man Holzscheite in vier Teile aufspalten kann, und zwar bis zur Stärke fi 800 mm. Man kann auch nur den einteiligen Keil benutzen, die an dem Holzspalter schon in der Grundausrüstung angebracht ist. Dies wird so gemacht, indem der vierteilige Keil mit dem Hebel (Abb. links) in die unterste Position gebracht wird.

Bevor mit dem Spalten angefangen wird, bitte überprüfen, ob das Holzscheit fest auf dem Arbeitstisch liegt.

⚠ Nachdem die Ventilhebel losgelassen werden (der Hebel zur Tischverschiebung und der Hebel zur Keilverschiebung), verursacht dieses sofortige Stehenbleiben der Keil oder des Hubwagens, und zwar in der aktuellen Position.

⚠ Liegt das Holzscheit nicht stabil, kann dies gefährlich sein, weshalb es auf dem Tisch immer fest liegen muss. Besondere Aufmerksamkeit wird bei verbogenen Holzscheiten geboten.

Beide Hebel am Holzspalter gleichzeitig schieben (Abb. oben).
Das Schutzsystem des Holzspalter erlaubt es nicht, dass der Zylinderkolben in Bewegung gesetzt wird, falls die beiden Hebel nicht geschoben wurden.

Lässt man die Hebel los, bleiben der Zylinderkolben in der aktuellen Position stehen. Schiebt man die beiden Hebel von sich, wird der Zylinderkolben in die Ausgangs- bzw. Betriebsposition gebracht.

Der Holzspalter Mechanismus wurde so entworfen, dass der Zylinderkolben 6 cm vor der Spaltkeil zum Halten kommt. Nachdem der Zylinderkolben wieder in die Ausgangsposition gebracht wurde, ist das Spalten beendet.

⚠ NIEMALS ARBEITSÖLTEMPERATUR ÜBER 80° C SCHREITEN – KONTROLLIEREN AM ÖLZEIGER.

⚠ Niemals schräg geschnittenes Holz spalten.

⚠ Bei Spaltung der umfangreichen Hölzer und Hölzer von unregelmäßigen Formen passen Sie auf Abwurfgefahr. Gefahr bei der Spaltung der umfangreichen Hölzer ist das unvorhergesehene Verhalten der Hölzer. Deswegen Vorsicht ist nötig!

⚠ Falls des Sprunges der gespaltenen Hölzer am Spaltmesser, ist vor dem Eingriff nötig den Holzspalter auszuschließen, damit Sie in Spaltmesser verkantete Hölzer sicher Entfernen können.

⚠ Spaltmaschine ist nur für eine Person Arbeit geeignet

8.8 Spaltkeil-Stillstände

⚠ Sollte es zu einer Gefahrsituation kommen, dann alle Schalthebel in die neutrale Position bringen und die Stoßplatte wird zum Stillstand gebracht.

10. TRANSPORT UND LAGERUNG DER MASCHINE

10.1 Transport der Spaltzange

Gefahr von Sachschäden oder schweren Verletzungen durch unsachgemäßen Transport der Spaltzange.

Ein Verrutschen, Umkippen oder Herabfallen der Maschine kann zu Beschädigungen der Spaltzange, des Transportfahrzeuges sowie zu erheblichen Verletzungen von Personen führen.

⚠ Die Spaltzange ausschließlich in gesicherter Position transportieren.

⚠ Die Spaltzange nur auf ebenem, tragfähigem Untergrund abstellen.

⚠ Für den Transport ausschließlich geeignete und zugelassene Transportmittel verwenden.

⚠ Die Maschine nur an den vorgesehenen Hebe- und Verzurrpunkten anschlagen und sichern.

ACHTUNG!

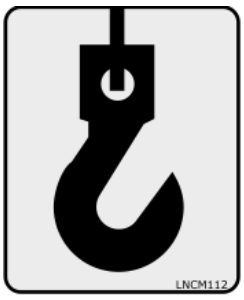
⚠ Gefahr von Schäden durch unsachgemäßen Anbau.
Eine fehlerhafte Montage kann zu Schäden an der Spaltzange oder am Trägerfahrzeug führen.
Montagearbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem und eingewiesenem Fachpersonal durchgeführt werden.
Die Anbauvorschriften und technischen Vorgaben des Trägerfahrzeugherstellers sind einzuhalten.

Für einen sicheren Transport der Spaltzange sind folgende Hinweise zu beachten:

⚠ Vergewissern Sie sich, dass das Transportfahrzeug für Gewicht und Abmessungen der Maschine geeignet ist.
Stellen Sie die Spaltzange während der Vorbereitung zum Transport auf einem ebenen und ausreichend tragfähigen Untergrund ab.
Sichern Sie die Maschine mit geeigneten Zurrmitteln entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften.
⚠ Beim Be- und Entladen ist besondere Vorsicht geboten.

Die Maschine muss so gesichert werden, dass sie während der Fahrt weder verrutschen noch kippen, rollen oder herabfallen kann.
⚠ Zur Erhöhung der Ladungssicherheit wird die Verwendung von Antirutschmatten empfohlen.
Antirutschmatten dürfen nicht als Kantenschutz für Zurrmittel verwendet werden.
Verwenden Sie zum Heben und Verzurren ausschließlich die gekennzeichneten Hebe- und Verzurrpunkte der Maschine.

10.2 Aufhebung des Spaltzangen



⚠ Das zulässige Gesamtgewicht der Maschine bei der Auswahl von Hebezeugen, Anschlagmitteln und Transportfahrzeugen berücksichtigen.
Die Spaltzange vor mechanischen Beschädigungen schützen und keine
⚠ Gegenstände auf der Maschine ablegen.
Die Maschine nicht mit anderen Geräten oder Bauteilen stapeln.

⚠ Wen aufheben den Holzspalter, benutzen Sie eine Reede.

10.3 Lagerung von Spaltzangen

Vor der Einlagerung ist die Maschine gründlich von Schmutz, Holzresten und sonstigen Fremdkörpern zu reinigen.

Anschließend sind alle Schmierstellen gemäß dem Schmierplan abzuschmieren, um Korrosion zu vermeiden und die einwandfreie Funktion der Lagerstellen sicherzustellen.

Für die Lagerung müssen alle Hydraulikzylinder vollständig eingefahren werden. Wird die Maschine für einen Zeitraum von mehr als vier Wochen außer Betrieb genommen, sind die freiliegenden Kolbenstangen zusätzlich gegen Korrosion zu schützen.

Scharfe oder hervorstehende Bauteile sind während der Lagerung abzudecken, um Verletzungen von Personen sowie Beschädigungen zu vermeiden.

Die Maschine ist auf einem ebenen, trockenen und tragfähigen Untergrund zu lagern.

Es dürfen keine Gegenstände auf der Maschine gelagert oder gestapelt werden.

11. WARTUNG UND KONTROLLE



Vor Kontroll- und Wartungsarbeiten an der Maschine unbedingt den Antrieb abstellen!

11.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Lassen Sie die Maschine nie unbeaufsichtigt laufen.
- Verwenden Sie nur originale Ersatzteile.
- Arbeiten Sie nie ohne Schutzvorrichtungen.

11.2 Kontrollen der Spaltzange

- Nach der ersten Betriebsstunde alle Schrauben und Muttern nachziehen.
- Alle weiteren 100 Betriebsstunden die Schrauben und Muttern nachziehen.
- Verlorene Muttern ersetzen.
- Sämtliche Hydraulikverschraubungen für größere Sicherheit kontrollieren.

11.3 Hydrauliksystem

- Vor jedem Gebrauch kontrollieren Sie den Zustand der Hydraulikleitung (Röhre). Passen Sie besonders an möglichem mechanischem Schaden auf. Beschädigtes Hydraulikrohr kann unter Hochdruck knallen und Öl kann herausspritzen, was sehr gefährlich ist!

11.4 Bolzen

- Die Bolzen mussen immer eingefettet sein.

11.5 Wartung der Spaltmaschine

Austausch des Hydrauliköls

Warnung! Das benutzte Öl wird entsprechend den geltenden Umweltschutzgesetzen und- Bestimmungen entsorgt. Beachten und berücksichtigen sie diese!
Bemerkung: Vor dem Ölwechsel muss sich der Spaltkeil in der Ausgangsposition befinden (offener Zustand).
Der erste Ölwechsel sollte nach 50 Betriebsstunden, jeder weitere Ölwechsel nach jeweils 500 Betriebsstunden und mindestens 1x jährlich durchgeführt werden.

1. Zuerst wird die obere Entlüftung schraub abgeschraubt.
2. Ein Gefäß mit ca. 25l Fassungsvermögen für das abfließende verbrauchte Öl muss nun unter dem Öltank und direkt unter die untere Ablauföffnung gestellt werden.
   Nun wird die untere magnetische Öltankabdeckung abgeschraubt und das Öl abgelassen. Vor dem Wiederverschließen und der Befüllung des Öltanks sollte dieser Verschluss gereinigt werden.
3. Ist das Altöl vollständig abgelassen, wird der untere Verschluss wieder angeschraubt und mit Dichtungsmasse abgedichtet. Nun wird der Öltank mit neuem Öl (mit einer Qualität, wie in Punkt 4.1 beschrieben) bis zur Ölanzeige/Markierung gefüllt, das entspricht einer Menge von ca. 80 l.

11.7 Schmierungen des Holzspalter

Regelmäßig schmieren Sie alle Holzspalter gelenke wie Schutzhebelzapfen, Spaltmesser und Regler der Kontrollstab.

11.8 Gleit- Führungsflächen des Holzspalter

Die Gleit- Führungsflächen und unterlegtes Messing sind Teile, die dem Abrieb /Gebrauch unterliegen und gelten somit als Verbrauchsmaterialien.
Bei starker Abnutzung ist ein Austausch nötig. Damit können eine längere Funktionalität des Zylinders und der Dichtungen erreicht werden.

12. STÖRUNGBESEITIGUNG

FEHLER	URSACHE	BESEITIGUNG
Spaltmesser fährt nicht aus.	Steuerhebel gebrochen	Steuerhebel ersetzen
	verkehrte Drehrichtung der Zapfwelle	Zapfwellendrehrichtung ändern
	zu wenig oder kein Öl im Hydrauliksystem	Ölstand kontrollieren
Leistungsverlust der Maschine	falschgestellt Sicherheitsventil	–Druck prüfen –Überdruckventil nachstellen
	zu wenig oder kein Öl im Hydrauliksystem	Ölstand kontrollieren
Spaltmesser blockiert	astiges Holz	Holz vom Rand her abspalten
Maschine wird laut	Zapfwellendrehzahl zu hoch	Vorgeschriebene Drehzahl einhalten
	Filter verunreinigt	Filter reinigen
	zu wenig Öl im Übersetzungsgetriebe	Öl im Übersetzungsbetrieb kontrollieren
Hydraulikzylinder undicht	Dicht-Manschette abgenützt	Manschetten erneuern
	Kolbenstangenführung nicht angezogen	Kolbenstangenführung nachziehen
	Kolbenstange beschädigt	Kolbenstange erneuern
Überwärmung des Öls und der Leitungen	Betriebsdrehzahl zu groß	vermindern Drehzahl des Schleppers
	zu wenig Öl im Hydrauliksystem	Ölstand kontrollieren
	verminderte Qualität des Hydrauliköls	Ölwechsel durchführen

13. VERSCHLEISSTEILE DES HOLZSPALTERS

Zu den Verbrauchs- bzw. Verschleißteilen des Holzspalter zählen:

- Öl
- Gleit-Führungsflächen und unterlegtes Messing
- Spaltkeil

Verbrauchs- und Verschleißteile sind von der Reklamation ausgeschlossen.

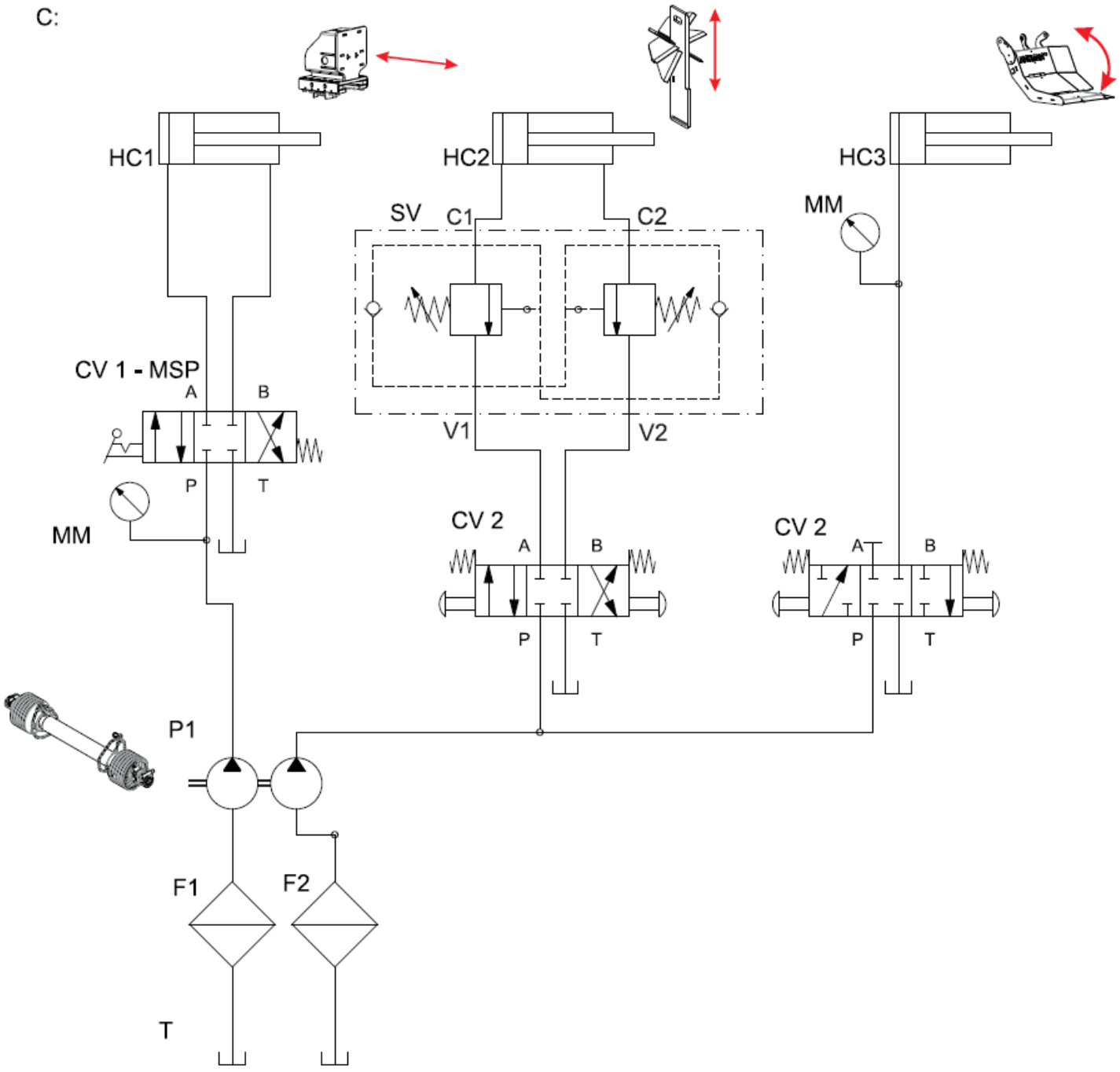
14. HYDRAULISCHE SCHEMA

14.1 Hydraulische Schaltschema SX23

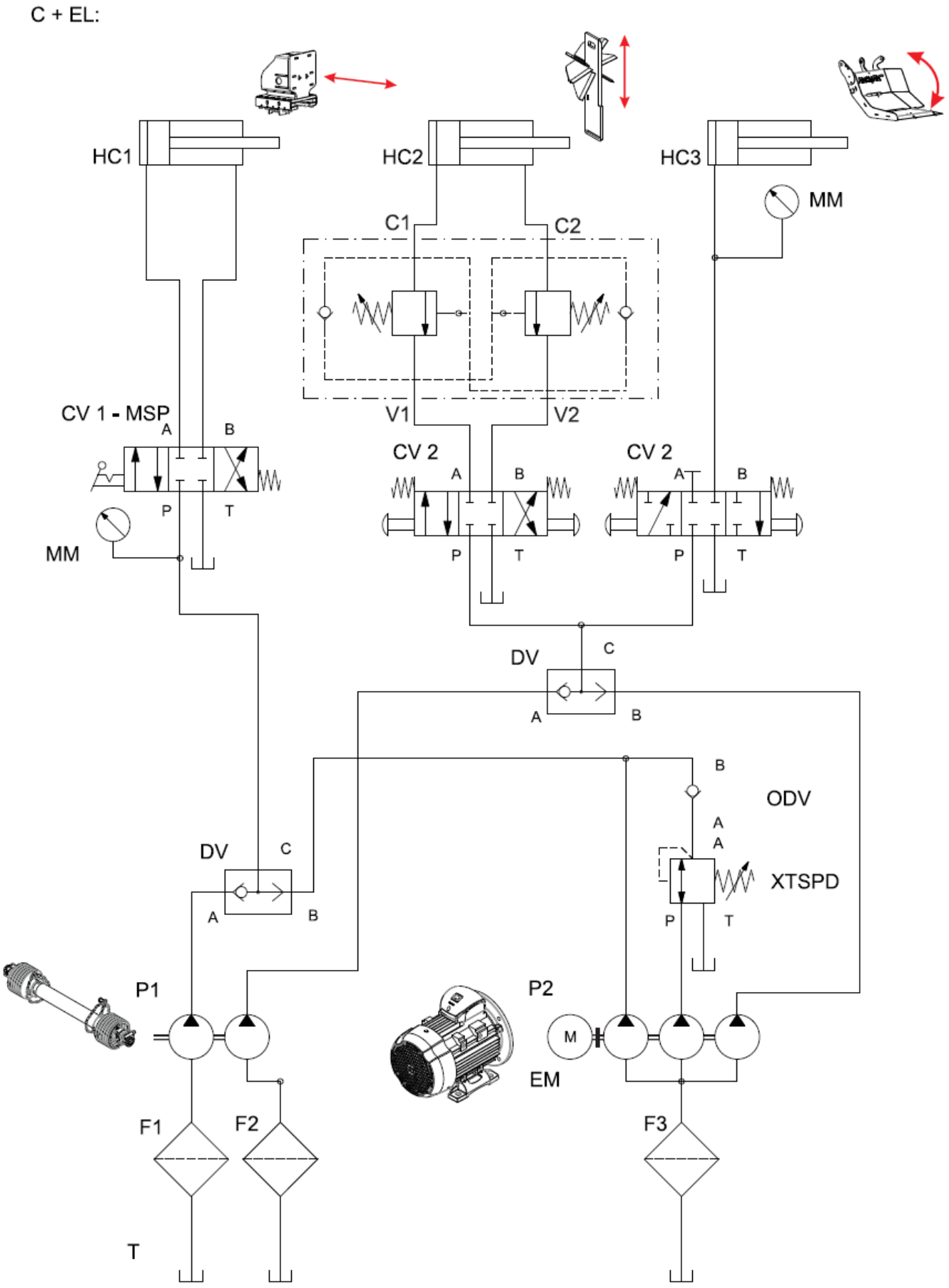
TABELE: ZEICHEN LEGEND

2S	2 GESCWINDIGKEITEN	FRT	MENGEL REGULATOR+	PRT	DRUCK REGUL.+
CO	HOCH DRUCK WEITER L.	HC	HIDRAU.ZYLINDER	SV	SICHERH.VENTIL
CV	STEUERBLOCK	HM	HDRAU.MOTOR	T	ÖL TANK
DV	FLUSS REGULATOR	MM	MINI MESS	TV	T – STÜCK
EM	ELEKTROMOTOR	MSP	MULTISPEED STEUER.	VI	SEILWINDE
F	ÖL FILTER	ODV	RÜCKLAUF BEGRENZ.	XTSPD	XTRMSPEED
FR	DURCHFLUSS REGULAT.	P	PUMPE		

Hydraulische Schaltschema für Kardan-antrieb:



14.2 Hydraulische Schaltschema SX23 MULTISPEED



GARANCIJSKI LIST • JAMSTVENI LIST • GARANTNI LIST CERTIFICATE OF GUARANTEE • GARANTIESCHEIN • CERTIFICATO DI GARANZIA • ZÁRUČNÝ LIST • ZÁRUČNÍ LIST • JÓTÁLLÁSI JEGY • GARANTIE • CERTIFICADO DE GARANTÍA • CERTIFICATE OF WARRANTY • CERTIFICAT DE GARANTIE

NAZIV IZDELKA•PROIZVOD•PRODUCT•PRODUKT•PRODUIT• PRODUCTO • PRODUS

TIP/TYPE/TYP/TIPO/TIP:

SER.ŠT. • SER.NR. • SER.NO. • NÚMERO SERIAL • SERIA DE FABRICATIE:

- Ime, sedež in žig prodajalca:
- Naziv, sedište i pečat poduzeća:
- Reseller full name and address:
- Name, Sitz und Stempel des Unternehmens:
- Jméno, adresa razitko prodávajiciho:
- Meno, adresa a pečiatka predajcu:
- A terméket forgalmazó cég neve, székhelye és bélyégzoje:
- Concessionnaire nom, lieu et cachet:
- Nobre, dirección y sello de vendedor:
- Numele, adresa si stampila vanzatorului:

Datum izročitve blaga • Datum prodaje • Date of purchase • Verkaufsdatum • Data sprzedazy • Date predaja • Az eladás dátuma • Date de la vente • Fecha de la entrega • Data vanzarii

Podpis prodajalca • Potpis • Signature • Unterschrift • Potpis • Aterförsäljares namnteckning • Podpis prodejce • Aterförsäljares namnteckning • Signature du vendeur • Firma de vendedor • Semnatura vanzatorului

LANCNI

GOMARK
trgovina in proizvodnja d.o.o.

Čeplje 56, SI-3305 Vransko, Slovenija
Tel.: +386 (0) 3 700 15 03, info@gomark.si